

Sexualpädagogisches Angebot der Katholischen Jugend Österreich und der Salesianer Don Boscos im Rahmen von Orientierungstagen

Stand: März 2020

ORIENTIERUNGSTAGE sind ein Angebot der Katholischen Jugend Österreich und der Salesianer Don Boscos für Schulklassen ab der achten Schulstufe, sich mit aktuellen Fragen des Lebens und des Glaubens auseinanderzusetzen. Sie finden außerhalb des Schulgebäudes statt und dauern ein bis drei Tage, jedoch mindestens 6 Stunden.

ORIENTIERUNGSTAGE richten sich an die gesamte Klasse. Das Thema wird von den Jugendlichen (in der Regel aus einem bestehenden Themenangebot z.B. Klassengemeinschaft, Liebe, Beziehung und Sexualität, Meine Zukunft, ...) selbst gewählt.

ORIENTIERUNGSTAGE sind in einem christlichen Menschen- und Weltbild verwurzelt und bieten den Jugendlichen Raum für Entfaltung und Gestaltung. Sie stellen die Jugendlichen als individuelle Persönlichkeiten und als Gemeinschaft in den Mittelpunkt.

ORIENTIERUNGSTAGE wollen einen Beitrag dazu leisten, dass jungen Menschen ein Leben in Fülle (vgl. Joh 10,10) möglich ist und ihr Leben gelingt.

Prinzipien bei ORIENTIERUNGSTAGEN

- **FREIWILLIGKEIT:** ORIENTIERUNGSTAGE setzen auf die freiwillige Teilnahme der Jugendlichen.
- **WERTSCHÄTZUNG:** Die Jugendlichen werden als einzigartige Persönlichkeiten geschätzt und vorurteilsfrei angenommen. Kommunikation und Zusammenarbeit beruhen auf gegenseitiger Wertschätzung.
- **GANZHEITLICHKEIT:** ORIENTIERUNGSTAGEN liegt eine ganzheitliche Sicht auf die Jugendlichen zugrunde. Diese werden mit all ihren Sehnsüchten und Bedürfnissen und in ihren vielfältigen Lebensbezügen wahrgenommen.
- **VERTRAULICHKEIT:** Die Verantwortlichen gehen sensibel mit den Fragen und Anliegen der Jugendlichen um.

Grundsatzpapiere

Grundlage und Zielsetzungen sind auf Basis des Grundsatzpapiers für ORIENTIERUNGSTAGE aus dem Jahr 2014. Dieses Grundsatzpapier gilt für alle Diözesen in Österreich.

<https://www.donboscohaus.at/assets/Jugendbildung/a-OT-Grundsatzpapier.pdf>

Für den sexualpädagogischen Bereich ist das Grundsatzpapier erweitert durch das Positionspapier Sexualität der Katholischen Jugend Österreich aus dem Jahr 2016

<https://www.katholische-jugend.at/wp-content/uploads/2020/03/PP-Sexualität.pdf>

Konkrete Bezugspunkte darüber hinaus sind:

- Menschenrechte
- Kinderrechte
- Jugendsexualitätsstudie des BZgA
- WHO – Recht auf sexuelle Gesundheit
- Standards für die Sexuaufklärung in Europa vom WHO – Regionalbüro für Europa und BZgA
- Grundsatzerlass Sexualpädagogik www.bmbwf.gv.at

„Liebe, Partnerschaft und Sexualität“ bei Orientierungstagen

Einige mögliche Themenbereiche, wenn Jugendliche dieses Thema wählen, werden beispielhaft angeführt: Freundschaft, Liebe, Partnerschaft, Sexualität, Beziehungsformen, Kommunikation, Vertrauen, Gefühle, Körperwahrnehmung, Wahrnehmen und Achten von Grenzen, Sprache, Identität, Auseinandersetzung mit Rollenbildern, Schönheitsideale, digitale Medien, Werte, und vieles andere mehr. Da bei ORIENTIERUNGSTAGEN prozessorientiert gearbeitet wird und die Bedürfnisse und Interessen der Jugendlichen berücksichtigt werden, variiert die Schwerpunktsetzung bzw. Auswahl der Inhalte und Methoden.

Ein Hauptziel der ORIENTIERUNGSTAGE ist es, eigene Meinungen, Haltungen und Verhalten wahrzunehmen, eine Sprache dafür zu finden und reflektieren zu lernen. Die Jugendlichen bleiben bewusst in ihrer Eigenverantwortung und haben die Entscheidungskompetenz, was sie von sich preisgeben wollen und was nicht. Die Themenfelder Liebe, Sexualität und Partnerschaft werden dabei altersadäquat besprochen.

„Schön, dass es dich gibt!“ - „Es ist gut, so wie du bist“ - „Du gehörst dazu!“

ORIENTIERUNGSTAGE bieten einen Ort der Annahme für junge Menschen.

Je nach Themenrichtung arbeiten wir mit Methoden aus unterschiedlichen pädagogischen Fachrichtungen (Sozial-, Sexual-, Spiel-, Erlebnis-, Umwelt-, Theaterpädagogik u. a.). Viele Methoden zielen darauf ab, sich mit den Themen Liebe, Beziehung, Partnerschaft, Sexualität ganzheitlich auseinanderzusetzen und in Diskussionen und Austausch andere Sichtweisen zu hören. Durch die verschiedensten Dimensionen der methodischen Auseinandersetzung ist es möglich, junge Menschen ganzheitlich zu begleiten und auf die Interessen der Jugendlichen einzugehen.

Sprache schafft Wirklichkeit

Es ist für junge Menschen unabkömmlich, Sprachfähigkeit und -kompetenz zu entwickeln. Sexualität ist ein Thema, über das Jugendliche reden können und dürfen. Jugendliche erleben und erfahren eine Sprachsensibilität, die ihnen hilft ihre eigene Ausdrucksweise und Begrifflichkeit zu hinterfragen. In einem wertfreien Diskurs wird die Sprachfähigkeit, im Umgang mit dem Themenbereich Sexualität bzw. mit dem, was man selbst darunter versteht, gefördert.

Sexualität ist eine wichtige Form menschlicher Kommunikation, eine Körper- und Beziehungssprache und Ausdrucksform menschlicher Intimität und Liebesfähigkeit. Aktives Zuhören fördert nicht nur die Wahrnehmung von Realitäten oder die eigene Empathie-Fähigkeit, sondern unterstützt auch die Einübung in eine Achtsamkeit der biologisch, psychisch und sozialen Erlebnisdimension des Menschen. Die Auseinandersetzung mit der Sexualität an sich soll und muss Vielfalt präsentieren und ernst nehmen und muss jegliche Form von Diskriminierung und Ausschluss ablehnen.

Ziel ist es, mit Sprache und Vorbildwirkung im Umgang mit Fragen einen positiven Zugang zur Sexualität zu vermitteln. Diskriminierende, gewalttätige oder abwertende Sprache von Schülerinnen und Schülern wird angesprochen. Die ORIENTIERUNGSTAGELEITERINNEN und -LEITER urteilen dabei nicht darüber, was richtig oder falsch ist, sondern helfen den Schülerinnen und Schülern, mögliche Folgen ihrer Sprache bzw. des Ausdrucks zu erkennen und Alternativen zu entwickeln.

ORIENTIERUNGSTAGELEITERINNEN und -LEITER

ORIENTIERUNGSTAGELEITERINNEN UND -LEITER sind junge Menschen im Alter zwischen 19 und 35 Jahren. Durch die Ausbildung, die österreichweit angeboten wird, lernen die ORIENTIERUNGSTAGELEITERINNEN und -LEITER Basiswissen, Bausteine und Handlungsoptionen kennen. Eine pädagogisch reflektierte Haltung in Verbindung mit differenziertem Fachwissen ist uns

wichtig. Jede Ausbildung zur/zum ORIENTIERUNGSTAGELEITERIN und -LEITER beinhaltet neben dem sexualpädagogischen Teil auch einen Präventionsteil. Grundlagen zu diesem Wissen erlangen ORIENTIERUNGSTAGELEITERINNEN und -LEITER von ausgebildeten Sexualpädagoginnen und – pädagogen und durch Weiterbildungen.

Den Verantwortlichen ist bewusst, dass dies ein spezielles Thema ist, weswegen die Auswahl der ORIENTIERUNGSTAGELEITERINNEN und -LEITER besonders in den Blick genommen wird. Nicht alle ORIENTIERUNGSTAGELEITERINNEN und -LEITER wollen ORIENTIERUNGSTAGE im Bereich Sexualpädagogik durchführen. So wie die Freiwilligkeit der Schülerinnen und Schüler gegeben ist, so achten wir auch auf die Freiwilligkeit der Referentinnen und Referenten bei diesem sensiblen Thema. Es wird ein hohes Maß an Selbstreflexion eingefordert und ein wertschätzender Umgang mit den unterschiedlichen Zugängen und Lebensrealitäten von Jugendlichen. Zusätzlich wird festgehalten, dass die Kinder- und Menschenrechte die Basis für die pädagogische Haltung und daher Grundlage für unser demokratisches Verständnis sind.

Nach dem Abschluss von dem Grundkurs und dem Aufbaumodul erhalten die ORIENTIERUNGSTAGELEITERINNEN und -LEITER ein österreichweit gültiges Zertifikat. Der Grundkurs ist mit 2 ECTS (wba) akkreditiert (gilt für Katholische Jugend OÖ und Don Bosco Haus Wien). Bei der Katholische Jugend Steiermark ist die Ausbildung aufZAQ zertifiziert.

Das Don Bosco Haus Wien ist ISO 9001:2015 zertifiziert und gehört der ARGE Bildungshäuser an.

Qualitätssicherung

Die pädagogische Arbeit wird in regelmäßigen Abständen diözesan- und österreichweit reflektiert. Die ORIENTIERUNGSTAGELEITERINNEN und -LEITER dokumentieren Planung, Verlauf und bei der Durchführung aufgetretene Besonderheiten. Dokumentation und Kommunikation entspricht der Datenschutzgrundverordnung. Sie evaluieren auf Basis der Rückmeldungen von den Jugendlichen, Lehrerinnen und Lehrern die ORIENTIERUNGSTAGE. Die Ergebnisse, zusammen mit den Daten aus der jährlich erstellten Statistik, werden zur Weiterentwicklung des jeweiligen Angebots genutzt. Das österreichweite TEAM ORIENTIERUNGSTAGE ist für die Weiterentwicklung verantwortlich. Durch regelmäßigen Austausch und diözesanübergreifende Vernetzung garantiert es, dass ORIENTIERUNGSTAGE in allen Diözesen gemäß verbindlichen Grundsätzen geleitet werden und dieselben Standards aufweisen.

Im Don Bosco Haus Wien erhalten die Pädagoginnen und Pädagogen zusätzlich zu den Fort- und Weiterbildungen alle 5-6 Wochen Teamsupervision. In monatlichen Teamsitzungen werden Inhalte reflektiert und weiterentwickelt.

Erstellt von:

Maria-Theres Welich

Bereichsleiterin der Jugend- und
Erwachsenenbildung
Don Bosco Haus Wien –
Zentrum für Jugend- und Erwachsenenbildung
der Salesianer Don Boscos
maria-theres.welich@donboscohaus.at
Tel.: +43-1-87839 431

Mag. Kornelia Macho

Katholische Jugend Oberösterreich
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz
T +43 732 7610 – 3361
E orientierungstage@dioezese-linz.at
H kj-ooe.at